

Lyrische Gedichte, besonders Minnepoesie.
(Walther von der Vogelweide.)

3. Städte.

- a) Der Handel im Mittelmeer hat zugenommen und ist auf Venedig und Genua übergegangen.
- b) Die Entwicklung der deutschen Städte hebt an.

Vierte Periode des Mittelalters

um 1256—1400.

A. Sinken des Papsttums während der Ohnmacht des Kaisertums.

1256—1273 Das Interregnum nach dem Tode Wilhelms von Holland. Richard von Cornwallis und Alfons von Castilien.

Fürstliche Territorialgewalt; Raubrittertum.
Rheinischer Bund (Fürsten und Städte) gegen Räuberei und Zollunwesen.

Die nationale Kraft äußert sich in der Kolonisation des Ostens:

- a) Die Slavenländer. (Mark Brandenburg durch die Askanier; Mecklenburg seit Heinrich dem Löwen; Schlesien durch die polnischen Piasten.)
- b) Preußen und der deutsche Orden:

1227 Der Komtur Hermann Balk kommt ins Kulmer Land.

50jähriger Kampf mit den Preußen.

Die Marienburg Sitz des Hochmeisters. (Gotischer Bau; der Remter.)

1273—1291 Rudolf von Habsburg
bekämpft die Raubritter in Franken und Thüringen;

1278 bekriegt Ottokar von Böhmen; Schlacht auf dem Marchfelde (Ottokar †);

begründet die habsburgische Hausmacht.